

THEATER BLATT STANS

April 2014

Information für Mitglieder, Mitarbeitende und Freunde der Theatergesellschaft Stans
Theater an der Mürg, Postfach, 6371 Stans, www.theaterstans.ch, info@theaterstans.ch

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Theatergesellschaft

In diesem Theaterblatt berichten wir über:

- Vorwort des Präsidenten
- Rückblick Saison 2014 „Molière“
- Vorschau Saison 2015 „King Kongs Töchter“
- Jahresbeitrag 2013/2014

Während ich dieses Vorwort schreibe, neigt sich die Saison 2014 mit „Molière“ bereits dem Ende zu. Wir durften eine fulminante Premiere und eine wunderbare Premierenacht erleben. Viele Gespräche nach der Premiere und während der Spielzeit haben uns gezeigt, dass „Molière“ zu begeistern vermochte. Natürlich gab es auch wenige kritische Stimmen. Es zeichnet sich heute eine Auslastung auf Vorjahresniveau ab.

Wiederholen möchte ich an dieser Stelle nochmals meinen Dank an alle rund 160 Mitwirkenden dieser Produktion. Ohne euren Einsatz wäre das „Erlebnis Theatergesellschaft Stans“ nicht möglich.

Stückwahl Saison 2015 „King Kongs Töchter“ von Theresia Walser

Volker Hesse führt 2015 zum ersten Mal Regie in Stans, das ist bekannt. Nun ist auch das Stück für 2015 bestimmt. „King Kongs Töchter“ von Theresia Walser.

David Bucher wird es in diesem Theaterblatt vorstellen. Ich freue mich schon heute sehr auf unsere Premiere im Januar 2015 und darauf, dass wir uns während der Spielzeit 2015 wieder über Inhalte unterhalten werden.

Anschluss Heizverbund

Nach den Stanser Musiktagen wird unser Haus an den Heizverbund untere Kniri angeschlossen. Wir freuen uns, ab der nächsten Heizperiode mit nachhaltig produzierter Energie heizen zu können.

Generalversammlung und Theaterabend am 14. Juni 2014

Am Samstag, 14. Juni 2014, findet unsere Generalversammlung statt. Der Theaterabend wird dieses Jahr wieder in Stans, Restaurant Engel, stattfinden. Zum Theaterabend sind alle Mitglieder der TGS sowie alle Mitwirkenden, jeweils mit PartnerInnen, eingeladen. Bitte reserviert euch schon heute dieses Datum. Einladung für GV und Theaterabend folgen Ende Mai 2014.

Ich wünsche allen einen wunderschönen Frühling 2015 und freue mich bereits heute auf die Vorarbeiten für die Saison 2015.

Herzliche Theatergrüsse

Christoph Alfons Herber
Präsident



Saison 2014: „Molière“

Wie doch die Zeit ...! Nun ist die Saison 2014 mit „Molière“ schon Vergangenheit – dabei konnten wir doch erst Premiere feiern.

Am 8. Februar erlebten wir nach einer sehr intensiven und turbulenten Vorbereitungszeit einen wunderschönen Start der Aufführungen. Die Reaktionen bei Publikum und Presse waren von Anfang an ausgesprochen gut und bis zum Schluss vernahm man fast ausschliesslich Positives über das Stück und die Inszenierung.

„Diese Spieler spielen alle auf einem sehr hohen Niveau!“ – „Herrlich erfrischend, wie diese Geschichte von Ueli Blum geschrieben ist und die Inszenierung von den Darstellern umgesetzt wird...“ – „Der Hauptdarsteller geht ja körperlich ganz schön ans Limit...“ – „Diese Masken sind ja vielleicht der absolute Hammer.... und natürlich auch die fantastischen Kostüme...“ – „Das Bühnenbild ist absolut genial ausgedacht und konstruiert, bis ins Detail....“, „ ... und dann diese schöne Musik und der herrliche Chor am Schluss...“

Solche und viele ähnliche Aussagen konnte man immer wieder vernehmen. Da vergisst man leicht die Schreckensmomente im Vorfeld der Premiere mit Roli und Yvonne. Dank grossem Einsatz von Regisseur Ueli Blum, Choreografin Mariana Coviello, aller Mitspieler, allen Chargenverantwortlichen und Helfern wurde diese Theatersaison mit „Molière“ ein unvergesslich schönes Erlebnis.

Roli Simitz kämpfte sich schnell von seinem Infarkt zurück – Raphaela zeigte ganz grosse Klasse und sprang für Yvonne kurzfristig ein - die Mitspieler halfen mit Zusatzproben.

Die Kostümfrauen unter der Leitung von Janina Ammon leisteten ganz grosse Arbeit vor und während der Saison. Der Einsatz von Irène Stöckli war fast intensiver als andere Jahre, sie war für Janina eine starke Hilfe.

Roger gelang mit den perfekt gefertigten Masken ein Meiserwerk und für die Aufführungen kamen zu den bewährten Helfern tolle neue Frauen dazu.

Heini gestaltete mit der Bühnenmannschaft um Marcel Büchel und den Requisiten von Verena Murer das ideale Bühnenbild und Martin Brun setzte mit Dani Imhof und seinem Beleuchtungsteam das passende Lichtdesign um.

Natürlich könnte man noch ganz viele weitere tragende Leute erwähnen wie die Inspizienten, Regieassistenten oder Souffleusen, dann die Beizer mit den schönen Dekorationen aller drei „Lokale“ oder die Fotografen und, und.... aber dies würde dann wohl zu weit führen.

Ich danke im Namen der Produktionsleitung allen erneut über 150 Mitwirkenden und Helfern ganz herzlich für den grossartigen Einsatz und freue mich schon jetzt auf die kommende, bestimmt nicht minder spannende Saison 2015.

Othmar Kayser, Produktionsleitung

Saison 2015: King Kongs Töchter von Theresia Walser

Nach zwei in der Vergangenheit angesiedelten Stücken wagen wir uns nächste Saison wieder an eine moderne Geschichte. Das Stück „King Kongs Töchter“ von Theresia Walser ist in einem Altersheim angesiedelt, so dass auch die SchauspielerInnen mehrheitlich von älteren Personen besetzt werden. Theresia Walser, die selber in der Betreuung alter Menschen tätig war, gelingt es in ihrem Stück unglaublich gut, die Bewohner des Altersheims darzustellen und sie trotz ihren Macken und Gebrechen anmutig erscheinen zu lassen. Die drei Betreuerinnen dagegen fühlen sich gefangen in ihrem Beruf. Sie haben Angst vor dem Alter, mit dem sie durch ihre Patienten täglich konfrontiert werden. Um ihre Angst zu bändigen, bringen sie ihre Schützlinge nacheinander um.

Theresia Walser sagt über King Kongs Töchter:

„Das Stück spielt in einem Altersheim. Eine kleine vergessene Gesellschaft in der Endsituation. King Kongs Töchter sind die Pflegerinnen. Drei junge Frauen, die daran zweifeln, ob das wirklich ein Beruf sein kann, ein Beruf, in dem letztendlich nichts gelingt. Dieser Hilflosigkeit wollen sie sich nicht überlassen, was sie zu Ende bringen, soll glanzvoll sein. Sie betreiben den Tod als vitales Spiel, inszenieren die Alten in Todesszenen grosser Stars... Gestorben wird an den Todestagen der Vorbilder. Der Tod ist ein Termin, sagen sie, wir sind die Chefdisponentinnen. Das Stück spielt in einer Nacht, einerseits beschreibt es den Vorgang einer solchen Inszenierung. Wie eine alte Frau - Mae West - auf dem Sofa stirbt. Andererseits beschreibt es splitterhaft die Unruhe der alten Bewohner in ihrer schlaflosen Zeit. Doch mitten hinein stolpert Rolfi, ein junger Kerl von der Strasse, ein Abenteurer...“

David Bucher, Stückwahl

Mitgliederbeitrag 2013/2014

Von einigen Mitgliedern haben wir den Mitgliederbeitrag für 13/14 noch nicht oder nur teilweise erhalten. Ich darf euch daran erinnern, dass der Mitgliederbeitrag neu **CHF 40.00** beträgt. Für diejenigen Mitglieder die den Betrag noch nicht überwiesen haben, liegt ein Einzahlungsschein bei. Vielen Dank für Eure prompte Überweisung!

Patricia Sykora, Finanzen